LANDKREIS HAVELLAND

Landkreis nimmt erneut am STADTRADELN teil

26.07.2021

Nach der Premiere im vergangenen Jahr nimmt der Landkreis Havelland auch in diesem Jahr am bundesweiten STADTRADELN teil und lädt alle Havelländerinnen und Havelländer zum Mitmachen ein. Die Aktion findet in der Zeit vom 16. August bis zum 5. September 2021 statt. Die Teilnehmer können sowohl für die teilnehmenden Kommunen als auch für den Landkreis Kilometer sammeln und dabei ein Zeichen für den Klimaschutz setzen.

„Im vergangenen Jahr haben sich 1799 Menschen aus dem Havelland am STADTRADELN beteiligt und haben während des Aktionszeitraums zusammen rund 360.000 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt“, erinnert sich Landrat Roger Lewandowski. Damit landete der Landkreis in der Endabrechnung auf dem 89. von insgesamt 1482 Plätzen. „Wir hoffen natürlich, dass dieses Jahr noch mehr Havelländerinnen und Havelländer aufs Rad steigen und wir das tolle Ergebnis aus dem Vorjahr noch toppen können.“ Unterstützt wird der Landkreis wieder von einigen Kommunen des Landkreises, die ebenfalls am STADTRADELN teilnehmen. So sind etwa die Gemeinden Brieselang, Milower Land und Schönwalde-Glien sowie die Stadt Premnitz neu dabei. Wie 2020 sind auch dieses Jahr außerdem das Amt Friesack, die Gemeinden Wustermark und Dallgow-Döberitz sowie die Städte Falkensee, Ketzin/Havel und Rathenow ebenfalls wieder mit eigenen Teams am Start.

Die gefahrenen Kilometer der einzelnen Teilnehmer werden jeweils dem passenden Amt, der Gemeinde oder der Stadt sowie außerdem dem Landkreis Havelland gutgeschrieben. Radfahrer aus nicht genannten Kommunen können ebenfalls teilnehmen, ihre gesammelten Kilometer werden dann nur für den Landkreis gezählt. Ob das Fahrrad in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit benutzt wird, ist dabei egal. Wichtig sind lediglich die zurückgelegten Kilometer pro Strecke. Die Anmeldung für das STADTRADELN erfolgt im Internet unter ***www.stadtradeln.de/landkreis-havelland***. Dort kann jeder einem bereits bestehenden Team beitreten oder ein eigenes gründen. Die Teilnahme ist kostenfrei und soll in erster Linie auf einen umweltfreundlichen Verkehr aufmerksam machen. Über das Programm „Radar!“ haben die teilnehmenden Radler in diesem Jahr zudem die Möglichkeit, auf gefährliche oder störende Stellen im Radwegenetz aufmerksam zu machen.

Zurück